

Formen: *fəgrɔwə* Nst.; *fəgrɔwən* Obab. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 496.

**vergrallen** (*fəgralən*) 'ein Glied verstauchen, lähmen' [Obab.]. — Vgl. *grall*, ferner *vergrellen*.

**vergram(m)en**, *sich* \*'sich etwas leid essen' [Langschieb-Ut]. Vgl. *gram*, *leid* 2, *überessen* 2 und *uräß*.

**vergränen** (*fəgrənən*) 'verzieren' [Fritzl. Veraltend]. Herkunft?

**vergrässern**, -*gräßtern* 'verängstigen', 'zum Gruseln bringen' [Steinen-Uw; Gegend von Dorchhm.-Li. Auch Goldhsn.-We?]. Auch *sich vergräßtern* 'in Angst geraten' [Steinen]. 10

Formen: *vergrässern* Goldhsn.; *vergressern* Dorchhm.; *vergräßtern* s.o. Vgl. bei K. 426 *verkrässern* 'ängstigen', ferner, auch zur Herkunft, *gräßtern*.

**vergrast** Nur Part. 'ganz von Gras bewachsen' [Wtfd. Wiss.]. *Däär Acker i's veegrää'sd* [Wtfd.].

**vergreifen** 1. *sich* (*die Hand*) v. 'verstauchen' [Wiss., Wl.-Odenhsn. (und Krofd.?), Steina-Zi]. *Ich hoo mer de Hand vergre'ffe*, auch *Ich hoo mich vergre'ffe* [Wiss.]. Vgl. *verstauchen*. — 2. Wie schd. *sich v. an jemand* 'tätlich gegen einen werden'. Nur vereinzelt. 20

Formen: *fəgraiʃə* Krofd.; *vergriff* Inf. Gershsn.-He; *fəgreipən* Rho. Vgl. Collitz 29 und Südhess. Wbch. 2, 497.

**vergrellen** Nur Part. Prät. 'zornig', 'böse' [Ddrd.]. *Minn Mann es glich vergrällt* 'wird leicht zornig'.

Vgl. Rheinisches Wbch. 2, 1391, 44 ff., ferner *vergrallen*.

**vergreizen** (C. 439) s. *verkrözen*.

**Vergriff** M. 'Versehen'. Ein V. liegt z.B. vor, wenn ein Tänzer mit dem Taschentuch der Erkorenen winkt und eine nicht gemeinte dem Ruf folgt (Heßler 2, 302). 30

**vergroten** s. *verkrözen*.

**vergrubbelt** 'verknittert' [Etlbn.]. Vgl. ebd. *grubbelig*. Herkunft?

**vergrund(et)** 'ohne rechte Farbe', 'schmutzig-weiß' [Höchst Frankf. Wett. Gelnhsn.]. Bes. von schlecht behandelter Wäsche.

Formen: *fəgründ* Gelnhsn.; sonst *vergrund(et)*, *ve'grundt*.

**vergucken**, *sich* 'sich beim Sehen täuschen' [Wsl. Nat. Wtfd. Rho. Klschmkd. und wohl öfter]. Dazu *sich in jemand v.* 'in jemand verlieben' [Höchst Gelnhsn. Klschmkd.]. Ferner (meist mit Zusätzen) 'sich verschätzen' [Wsl. Dorndf.-Li. Eschenau-Ol. Dahlen-We Uw Wiss. Gladenb.-Bi Kass.]. *De wirs dich noch vergucke* [Dahlen], (*wirst dich*) *schwer verguge* [Mtb.] 'wirst dich noch umsehen'. *De we'arscht dich schie vergucke* 'die Sache wird ganz anders ausgehen' [Wiss.]. *Doo verguckste dech schro* 'da kennst du mich schlecht' [Eschenau]. *Sich an einem v.* [Wsl. Gelnhsn. Dsb.], *sich hinter einem* (oder *einen*) v. [Wsl. Uw Wiss.] 'sich in jemand täuschen'. *Aon dem Kerle harr ech mech gaorschdeg verguckt* [Dsb.]. *He'anner dee am hoon ich mich* (*schwer*) *verguckt* [Wiss.]. *Sich v.* können Schwangere zum Schaden der Leibesfrucht (die dann ein Mal bekommt) [Wsl. Gelnhsn. Oppershfn.-Fb Londf.-Gi]. In Wsl. sollen sie jeden Furcht oder Ekel erregenden Anblick vermeiden, in Oppershfn. nicht aus dem offenen Fenster sehen. In Höchst dafür *sich an jemand oder etwas v.* 40

Formen: *fəgugə* Nst.; *fəgugə* Wiss.; *fəgug* Inf. Klschmkd.; *fəgukən* Rho. — Vgl. Collitz 30, Südhess. Wbch. 2, 498 und zum V. (oder *Versehen*: s.d.) der Schwangeren Handwbch. des dtsh. Abergläubens 7, 1422 f.

**vergurten** 'verhauen' [Selters-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 2, 1503.

**verhaaren** Nur in der Rda. Jemand *die Kech* 'Küche' v. 'den Hintern verhauen' [Obgz.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 499, 31 ff.

**verhaarseilen** 1. 'verprügeln' [Dsb. Zi-Frielendf. Steina], auch 'übel mitspielen' [Obgz.]. *Hä hat mich schie* 'schön' *verhaarseelt*. — 2. 'gerichtlich bestrafen' [Dsb.]. *Se honn en geheerig verhoorselt*.

Vgl. *haarseilen*, auch zur Grundbedeutung.

**verhacken** 'in Stücke hacken' [Mensfdn.-Li Gelnhsn.].

**verhackscharren** \*'Vermögen, Geld leichtfertig vergeuden' [Wollmar-Ma. Dort neben *verputzen*: s.d.].

**verhäckseln** 'zerschnittene Rüben zum Rübenhäcksel (s. 2, 917, 48 f.) unter geschnittenen Stroh mengen' [Wallmer.-We]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 500.

**verhädert** s. *verhedert*.

**verhageln** Nur in Rdaa. *Dem ist die Petersilie verhagelt* (s. 2, 572, 27 ff.) und *Es ist einem der Weizen verhagelt* (s. *Weizen*).

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 500, 51 ff.

**verhalen** 1. 'hart werden' (Brot) [Esch-Ut Großenhsn.-Ge Reiskchen.-Wl]. Angeschnittenes Brot *verhoalt* über Nacht [Großenhsn.], *ist verhaalt* \*'vertrocknet' [Esch Reiskchn.]. — 2. *verhaalt* 'schlecht', 'verlebt' *aussehen* [Fulda]. Vgl. *halen*.

**verhalsstarrigen** 'halsstarrig, widerspenstig machen' [Rschbg. Obab.].

Formen: *verhalsstarrigen* Rschbg., *fəhalʃdərən* Obab.

**verhalten** 1. Trans. 'halten für'. So *Für frech genug dazu verhielt man sie schon* . . . [Hü: H. Ruppel, Mannsvolk und Weibslut, 1920, S. 20]. — 2. Refl. — a. 'sich verköstigen' [Wsl.] *De kann sich jo nāch net emol verhaln* (und will heiraten) [Wsl.]. — b. 'an sich halten' [Gelnhsn.]. — c. Wie schd. 'sich benehmen'. Kaum bezeugt.

Formen: *fəhālə* Gelnhsn.; *fəhaln* Wsl.; *fəhalən* Rho. — Vgl. Collitz 29, C. 868 (mit weiteren Bedeutungen), Südhess. Wbch. 2, 500 f.

**verhämmeln**, -*hämmeln* 1. 'männliche Schaflämmer verschneiden' [Wallau-Bi Ober-Ohmen-Al; Obgz. und wohl öfter in Zi]. — 2. 'verweichlichen', 'verzärteln' [Ehrsten-Hg]. Das jüngste Kind einer Familie *ist verham(m?)elt*.

Formen: *vehemin* Ober-Ohmen; *v'rhemeln* Obgz.; *verham(m?)elt*: s.o. Vgl. *verhämmeln* I im Südhess. Wbch.

**verhampel** s. *wahrhampel*.

**verhampeln** 'verspielen', 'vertun' [Limb.-Ow], z.B. *Einer hät alles verhampelt*.

Vgl. Südhess. Wbch. 2, 501 und (mit anderer Bedeutung) K. 423.

**verhamplex** s. *wahrhamplex*.

**verhandeln** 1. 'verkaufen' (Vieh) [Ober-Ohmen-Al], 'etwas vertauschen' [Wsl. und (bei Tauschgeschäften von Kindern) Weilburg-Ol]. — 2. Wie schd. 'eingehend erörtern', '(vor Gericht) verhandeln': nur Wdhsn. *Wās hār er als* 'ständig' *mirenäi* 'miteinander' *ze verhaanen?* und *Der Streid wird män verhaanelt* 'morgen vor Gericht verhandelt' [Wdhsn.].

Formen: *fəhanələ* Weilburg; *fəhanəl* Wsl.; *fəhānən* Wdhsn. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 502.

**Verhandling** F. Wie schd., doch kaum bezeugt. In Wdhsn. veraltet.

Vgl. C. 868 (Beleg von 1535) und Südhess. Wbch. 2, 502.